

## 2. Maiandacht

### Christus den Weg in die Welt bereiten



#### Eröffnungsgebet

*Heiliger Gott, du willst uns heilen und zum Heil führen. Durch das Wirken des Heiligen Geistes wurde dein Wort Mensch aus der Jungfrau Maria. In Jesus hast du uns Menschsein beispielhaft vorgelebt, damit wir erkennen, wie du dir den Menschen gedacht hast und wie menschliches Leben gelingen kann. In Jesus hast du uns Erlösung und Heil geschenkt. In Maria begegnen wir einem Menschen, der in vorbildlicher Weise geglaubt hat und Jesus nachgefolgt ist. Gib, dass wir durch die Betrachtung des Lebens und Glaubens Marias im Glauben und in der Nachfolge Christi wachsen, damit wir immer mehr Menschen nach dem Maß Gottes werden.*

### **Schriftlesung:** Lk 1,26-28.31-33.38-45

Im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war Maria. Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir.... Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären: dem sollst, du den Namen Jesus geben. Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben. Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen, und seine Herrschaft wird kein Ende haben.... Da sagte Maria: Ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast. Danach verließ sie der Engel.

Nach einigen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. Als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du mehr als alle anderen Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? In dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib. Selig ist die, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ.

### **Betrachtung**

Durch ihr Ja zur Verkündigung des Engels hatte Maria Jesus den Weg in die Welt bereitet. Gott war in ganz neuer Weise auf dem Weg zu den Menschen: menschengewordener Gott. Maria wird Gottes Sohn zur Welt bringen. - Als sie von der Schwangerschaft Elisabets hört, besucht sie ihre Cousine, um ihr behilflich zu sein. Die beiden Frauen begegnen sich. Aber für Elisabet bedeutet das mehr: Die Begegnung mit Maria wird für Elisabet zu einer Begegnung mit Jesus. Maria hatte ihm durch ihr Ja den Weg in die Welt, den Weg zu den Menschen bereitet.

Jesus den Weg in die Welt, den Weg zu den Menschen bereiten: eine Aufgabe für Christen, eine Aufgabe für uns. Der erste Mensch, zu dem wir ihm den Weg bereiten müssen, sind wir selbst. Nur wenn er in uns ist, können wir ihn weitergeben, zu anderen bringen. Wir müssen Christus in uns einpflanzen, ihm ein guter Nährboden sein, damit er sich in uns entfalten und uns schließlich ganz ausfüllen kann, dass sozusagen nicht mehr wir selber, sondern er in uns lebt und gedeiht und aus uns spricht und strahlt und handelt. Christus muss echt und lebendig in uns wohnen. Das wird nicht leicht sein, es wird uns nicht alle Tage gelingen. Aber deswegen dürfen wir es nicht aufgeben. Vielmehr

müssen wir immer weiter an uns arbeiten, damit Christus in uns wachsen und gedeihen kann. Wir können das nicht *machen*, es ist ein Geschenk Gottes, Gnade. Nur er selbst kann sich uns schenken. Wir müssen dieses Geschenk annehmen. Wir müssen uns selber ihm öffnen: für sein Wort, für seinen Geist, der uns ansprechen will, müssen unsere Verbundenheit mit ihm oft pflegen durch den Empfang der hl. Kommunion und im Gebet. Dann werden wir frohe Menschen werden, weil Christus der Grund unserer Freude sein wird. Dann wird es sich von selbst ergeben, dass wir ihn zu den Menschen bringen. Sie werden dann immer etwas von ihm sehen und *ihm* begegnen, wenn sie uns begegnen. Wo einer wirklich Christ ist, kann Christus nicht verborgen bleiben. Das Leben eines Christen wird zur Predigt, denn ein Christ kann seinen Glauben nicht vor den anderen verstecken, auch nicht seinen Gottesdienstbesuch und sein Beten nicht sein Vertrauen auf Gott und seine Dienstbereitschaft für ihn und für die Menschen.

### **Wechselgebet:**

V Gott, Maria wurde die innigste Verbundenheit mit Jesus geschenkt.  
 A Schenke auch uns die Gnade der Verbundenheit mit Christus!  
 V Maria hat stets in der Einheit mit Jesus gelebt.  
 A Lass uns immer mehr wachsen in der Einheit mit Christus!  
 V Maria hat Jesus zu Elisabet getragen.  
 A Hilf uns, Wegbereiter für Christus sein!  
 V Bei der Begegnung mit Maria begann Elisabet, prophetisch zu reden.  
 A Gib unserem Reden deinen Geist!

### **Rosenkranzgebet:**

Ein Gesetz: ...*den du, oh Jungfrau, zu Elisabeth getragen hast.*

### **Litanei**

*V/A Herr, erbarme dich*  
*V/A Christus, erbarme dich*  
*V/A Herr, erbarme dich*

*V Christus, höre uns*  
*A Christus, erhöre uns*

*V Gott Vater im Himmel            A Erbarme dich unser*  
*Gott Sohn, Erlöser der Welt*  
*Gott Heiliger Geist*  
*Heiliger dreifaltiger Gott*

*V/A Begleite uns*

*V Maria, Quelle des Friedens  
 du Vorbild im Mut  
 du Vorbild im Vertrauen  
 du Vorbild in der Geduld  
 du Vorbild in der Risikobereitschaft  
 du Vorbild in der Offenheit  
 du Vorbild in der Ausdauer*

*V/A Bitte für uns*

*V Mutter des Befreiers  
 Mutter der Obdachlosen  
 Mutter der Sterbenden  
 Mutter der Gewaltlosen und Friedfertigen  
 Mutter der politisch Gefangenen  
 Mutter der wegen ihres Glaubens zum Tode Verurteilten*

*V/A Führe uns zum Leben*

*V du Befreierin der Unterdrückten  
 du Trost der Betrübten  
 du Schwester aller benachteiligten Frauen  
 du Zeichen des Widerspruchs  
 du Überwinderin aller Fesseln  
 du politischer Flüchtling  
 du Asylbewerberin  
 du erste Jüngerin Jesu  
 du Teilhaberin an seinem Leiden  
 du Zeugin seiner Auferstehung*

*V/A Ermutige uns*

*V du Frau des Erbarmens  
 du Frau des Glaubens  
 du kontemplative Frau  
 du prophetische Frau  
 du Frau der Weisheit  
 du Frau voll des Verständnisses für andere  
 du Frau, die mit Hoffnung schwanger ging  
 du Königin des Friedens*

## **Lasset uns beten**

Gott, Maria die Mutter Jesu war eine einfache und gläubige Frau. Ihre Bescheidenheit und ihr Vertrauen zu dir, kann uns Vorbild und Beispiel sein. Ihrem Herzen vertrauen wir alle unser Anliegen an und bitten um ihren Schutz und ihre Hilfe in allen Tagen unseres Lebens. Amen.

## **Schlussgebet**

**V** Gott, du hast uns den Weg Marias gezeigt von der Stunde ihrer Berufung in Nazareth bis zum Aufbruch der Kirche an Pfingsten. Es ist der Weg einer einfachen und gläubigen Frau, der Weg einer standhaften und treuen Mutter.

**A** Gütiger Gott, die Geschichte Marias schenkt uns die Erfahrung, dass du auch uns kennst und liebst, dass ihr Weg auch unser Weg ist: ein Weg des Glaubens, der Hoffnung und der Brüderlichkeit durch deinen Sohn, Christus, unsern Herrn. Amen.

## **Segen**

Herr, segne meine Hände und hilf,  
dass sie behutsam seien,  
dass sie halten können,  
ohne zur Fessel zu werden,  
dass sie geben können ohne Berechnung,  
dass ihnen innewohnt die Kraft zu trösten  
und zu segnen.

Herr, segne meine Augen und hilf,  
dass sie Bedürftigkeit wahrnehmen,  
dass sie Unscheinbares nicht übersehen,  
dass sie hindurchschauen  
durch das Vordergründige,  
dass andere sich wohl fühlen können  
unter meinen Blicken.

Herr, segne meine Ohren und hilf,  
dass sie deine Stimme zu erhorchen vermögen,  
dass sie hellhörig seien für die Stimme der Not,  
dass sie verschlossen seien für Lärm  
und Geschwätz,  
dass sie das Unbequeme nicht überhören.

Herr segne meinen Mund und hilf,

dass er dich bezeuge,  
dass nichts von ihm ausgehe,  
was verletzt und zerstört,  
dass er heilende Worte spreche,  
dass er Anvertrautes bewahre.

Herr, segne mein Herz und hilf,  
dass es Wohnstatt sei deinem heiligen Geist,  
dass es Wärme schenken und bergen kann,  
dass es reich sei an Verzeihung,  
dass es Leid und Freude teilen kann.